

NABU-PRESSEDIENST

Bezirk Gäu-Nordschwarzwald • Naturschutz vor Ort • 28.06.2005

Vogelschutz

NABU-bezirksverband Gäu-Nordschwarzwald ruft zur Installation von Vogeltränken auf

Auch Vögel leiden unter Hitze und Trockenheit

Im Hochsommer lechzen nicht nur Mensch und Garten nach Wasser, sondern auch die heimischen Vögel. "Gerade in der trockenen Sommerhitze leiden Vögel oft fürchterlich unter Wassermangel", sagt Siegfried Lemmes vom NABU-Bezirk Gäu-Nordschwarzwald. Wenn natürliche Wasserstellen austrocknen und selbst in so manchem Teich nur noch Schlamm zu finden ist, kämpfen die Tiere mit dem Durst. "In der Hitze sind immer wieder entkräftete Vögel zu finden. Es wurde sogar schon beobachtet, dass Vögel Fensterscheiben ablecken, weil sie glauben, das Glas sei Wasser", berichtet er.

Abhilfe gegen den Durst schaffen Vogeltränken. Die Wasserstellen sind auf Balkonen, im Garten oder auf der Terrasse leicht einzurichten. Wer einen Garten hat, erfreut die Vögel vor allem mit einem Gartenteich. Schon ein kleines Gewässer von wenigen Quadratmetern Fläche hilft den Vögeln - und natürlich einer Vielzahl anderer Tiere. "Aber es geht auch eine Nummer kleiner", sagt Lemmes. "Die Vögel nehmen auch eine flache Schale mit frischem Wasser dankbar an." Dabei gibt es einige Grundregeln zu beachten, erklärt der NABU-Fachmann: "Wichtig ist, dass das Wasser sauber bleibt und die Tränke katzensicher aufgestellt wird. Einmal täglich muss das Wasser ausgetauscht und das Gefäß gereinigt werden - allerdings nur mit warmem Wasser, ohne chemische Mittel."

Wer mehr für die heimische Vogelwelt tun möchte, findet in der NABU-Broschüre "Vögel im Garten - schützen, helfen und beobachten" Anregungen und detaillierte Informationen. Die Broschüre ist beim NABU Baden-Württemberg, Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart, gegen sechs Briefmarken im Wert von 55 Cent erhältlich.

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Baden-Württemberg e.V.
Bezirk Gäu-Nordschwarzwald
Markus Pagel,
Geschäftsführer



Pfarrgasse 12
71032 Böblingen
07031-229963

bezirk-gn@nabu-bw.de